

# Neue und alte Technik Hand in Hand

**Schule fürs Leben:** Schüler der Hohentwiel-Gewerbeschule realisieren eine neue Photovoltaikanlage im Rahmen eines Projekts

**Singen** (ckn) Mit einem Sektempfang und einer anschließenden Feier wurde die neue Photovoltaikanlage auf dem Pavillon der Hohentwiel-Gewerbeschule eingeweiht. Die einst von der Firma Fensol gesponserte Photovoltaikanlage war mittlerweile in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Diese Situation nutzte die Hohentwiel-Gewerbeschule zu ihrem Vorteil und gab vier Schülern die Möglichkeit, dieses Projekt selbst zu realisieren. Stefan Seel und Joachim Kaltenbach, Auszubildende für Elektronik im Bereich Geräte und Systeme, sowie die Lehrlinge im Bereich Energie- und Gebäudetechnik, Florian Hartmann und Marcel Kramer, waren ein Jahr mit der Planung und der anschließenden Realisierung beschäftigt.



Die Beteiligten des Projektes in der Hohentwiel-Gewerbeschule. BILD: KNOCH

Finanziell unterstützt wurde die Schule von der Firma Sunways, die die Anlage stellte. Bei technischen Fragen stand Klassenlehrer Michael Hörenberg zur Verfügung. Auch Michael Epelin und Harald Schäfer von der Firma Sunways stellten sich bei diesem Schülerprojekt als unterstützende Kraft heraus, wie auch die Firmen RBR Rielasingen und Kemter aus Stockach.

Schulleiter Stefan Glunk freut sich über dieses besondere Projekt. „In dem Pavillon sind alte und neue Technik vereint“, sagt er. Denn unter der Photovol-

taikanlage im Pavillon steht die im Jahr 1930 gebaute Dampfmaschine, die bis 1992 die Firma Maggi mit Strom versorgte. Dieser Kontrast verweist auch auf die Geschichte der Stadt Singen – eine moderne Industriegesellschaft, die aber auch für alternative Energiegewinnung sorgen muss. Sogar über das Internet hat die Schule nun Zugriff auf die Anlage. Mit Hilfe eines Wechselrichters kann überprüft werden, wie viel Energie produziert wird. Auch eine Smartphone-App hat die Firma Sunways eingerichtet.